

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geslau

am: Montag, den 26.05.2008
in: Geslau, im Sitzungsraum des Rathauses
Die Sitzung ist öffentlich!
Beginn: 20.00 Uhr
Vorsitzender: 1. Bgm. Dieter Mohr
Protokoll: S. Preiß
Anwesend: Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzender) sind alle anwesend.

Außerdem die Ortssprecher: Walter Ehnes und Bernd Fetz

Als Gast: Herr Heller vom Ing.-Büro Heller (zu TOP 2.)

Der Vorsitzende begrüßt die GR'in, die GR, Herrn Heller und die Zuhörer zu dieser außerordentlichen Sitzung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Bgm. Mohr bittet die Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern:

- Feststellung der Jahresrechnung 2007
- Erneuter Antrag der Gunzendörfer auf Teerung des Ortsumgehungsweges
- Stellungnahme zur 12. Änderung des Regionalplanes der Region Westmittelfranken
- Vereinbarung mit dem Amt f. Ländl. Entwicklung über die Ausführung gemeinschaftlicher und öffentlicher Anlagen im OT Steinach a.W., Verfahren Gunzendorf II

Der Gemeinderat ist mit der vorgetragenen Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

Punkt 1.) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.05.2008

Das Protokoll der Sitzung vom 05.05.2008 wurde an die Gemeinderäte ausgehändigt. Es wurden keine Einwendungen vorgetragen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Punkt 2.) Vorstellung der Planung Ausbau GV-Straße Oberndorf-Morlitzwinden

Die Ausbaulänge für die Gemeinde Geslau beträgt 600 m; Der Ausbau muss auf eine Breite von 5 m erfolgen, da ansonsten keine Förderung erfolgen kann.

Die Verhandlungen mit den Grundstücksbesitzern sind inzwischen positiv abgeschlossen. Zum aktuellen Stand der Förderung trägt Herr Heller vor, dass der Freistaat Bayern plant, die Fördermittel drastisch zu kürzen. Derzeit kann keine zuverlässige Aussage zur Auszahlung gemacht werden, d.h. dass sich diese nach hinten verschieben kann. Was bedeutet, dass die Gemeinde evtl. vorfinanzieren muss.

Die fertigen Planunterlagen und der Fördermittelantrag müssen bis spätestens 30.06.2008 beim Staatlichen Bauamt in Ansbach eingereicht sein.

Herr Heller stellt die Planunterlagen vor und erläutert diese.

Die bisherige Trasse wird im Wesentlichen so beibehalten.

Im Haushalt 2008 sind für diese Maßnahme 250.000 € mit eingestellt; bei den Zuwendungen wurde von einem Fördersatz von 50 % (= 125.000 €) ausgegangen.

In diesem Zusammenhang wird vom Gemeinderat angesprochen, das Zwischenstück vom Ort her auch gleich mit einer neuen Teerschicht zu versehen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Aufgrund der vorhandenen Diskussion über die Reduzierung der Fördermittel sollen die fertigen Unterlagen aufgrund der von Herrn Heller vorgestellten Detailplanung bis spätestens 30.06.2008 beim Staatlichen Bauamt eingereicht werden.

Zum Ausbau der Ortsdurchfahrt in Gunzendorf werden Herrn Heller noch einige Fragen gestellt, die von diesem sachlich erläutert werden.

Zuhörer Karl Albig möchte wissen, was mit dem ca. 1 m breiten gemeindlichen Streifen zwischen seinem Grundstück und dem Grundstück Binder in der Dorferneuerung vorgesehen ist und wer hier Ansprechpartner ist?

Bgm. Mohr antwortet, dass die Flurbereinigung und die Gemeinde hier Ansprechpartner sind. Er will sich das mit Herrn Treuheit von der Flurbereinigung vor Ort anschauen.

GR Herbert Schmidt erkundigt sich wann der Ausbau der Brücke in Gunzendorf vorgenommen wird?

Herr Heller hat diesbezüglich schon mit Frau Wüst gesprochen. Der Zeitplan von der Fa. Wüst muss noch vorgelegt werden.

Die Ausführung soll in Fertigbauweise erfolgen, um die Verkehrseinschränkungen möglichst gering zu halten. Dabei ist auch auf die Erntezeit Rücksicht zu nehmen.

Bgm. Mohr bedankt sich abschließend bei Herrn Heller.

Punkt 3.) Beratung über die Beteiligung am Wirtschaftsförderer für den Altlandkreis Rothenburg

Umfangreiches Informationsmaterial zu diesem Thema (Umsetzungsvorschlag Wirtschaftsförderer/Wirtschaftsbeirat im IHK-Gremium Rothenburg) wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung bereits an die Gemeinderäte ausgegeben.

Wenn sich alle Altlandkreisgemeinden entsprechend beteiligen, müsste die Gemeinde mit Kosten in Höhe von rd. 6.800 € jährlich rechnen. Sollten die Verwaltungsgemeinschaft Schillingsfürst und Schnelldorf wegfallen, so würde sich die Beteiligung schon auf ca. 8.000 € erhöhen.

Die Kommunen sollen ihre Entscheidung bis zum 30.06.2008 getroffen haben. Der Beginn der Tätigkeit des Wirtschaftsförderers ist zum 01.01.2009 vorgesehen.

Derzeit ist noch nichts bekannt, welche Gemeinden sich tatsächlich beteiligen werden.

Für die Gemeinde Geslau können hier keine positiven Aspekte gesehen werden.

Zumal auch vom Landkreis Ansbach zwei Wirtschaftsförderer angestellt sind, die jederzeit für die Landkreisgemeinden zur Verfügung stehen.

Zudem wenden sich die Unternehmer bei Beratungsbedarf an die zuständige Handwerkskammer. Der offizielle Beschluss dazu soll dann in der Juni-Sitzung gefasst werden.

Punkt 4.) Feststellung der Jahresrechnung 2007 und Entlastung

Am 24.04.2008 wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Geslau die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2007 vorgenommen.

Bgm. Mohr verliest die Niederschrift zu dieser Rechnungsprüfung.

Insgesamt gab es keine Beanstandungen. Es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.

Die Jahresrechnung für das Jahr 2007 wird von Bgm. Mohr vorgelesen. Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Der GR beschließt einstimmig die anliegende Jahresrechnung und Entlastung gemäß Art. 102 Abs. 3 GO.

Punkt 5.) Erneuter Antrag der Gunzendörfer auf Teerung des Ortsumgehungsweges

Bereits in der Sitzung am 05.05.08 wurde der Antrag der Gunzendörfer auf Teerung des südlichen Ortsumgehungsweges abgelehnt.

Dieses Anliegen wurde jedoch bei einem Ortstermin von den Gunzendörfern neu aufgegriffen und beantragt.

Ursprünglich wurden für den Ausbau mit Teerung Kosten von rd. 20.000 € genannt.

Eine Überprüfung hat nun ergeben, dass ein ausreichender Unterbau vorhanden ist, was sich kostensenkend auswirkt.

Von Herrn Heller wurde daraufhin eine erneute Kostenberechnung erstellt:

Ausbau des Weges mit einer 10 cm starken Tragdeckschicht auf eine Breite von 3,00 m:

Kostenschätzung: 10.000 €

Ausbau des Weges mit einer 10 cm starken Tragdeckschicht auf eine Breite von 3,50 m:

Kostenschätzung: 12.000 €

Ausbau des Weges mit Schottermaterial und Brechsandsplitt-Gemisch: 3.100 €.

Die Mehrkosten würden also runde 7.000 bzw. 9.000 € betragen.

Bgm. Mohr erteilt GR Bernd Mack das Wort seine Ausführungen dazu zu machen.

Ebenso werden einige Zuhörer aus Gunzendorf zu diesem Thema gehört.

Bgm. Mohr gibt zum wiederholten Male die Argumente der Gemeinde Geslau zum Ausdruck.

Im Sinne der Gleichbehandlung könne der Gemeinderat hier einer Teerung nicht zustimmen, es sei denn, die Mehrkosten würden von den Anliegern oder der Rechtlergemeinschaft übernommen.

Der Gemeinderat fasst dann auch mit 12: 1 Stimmen folgenden Beschluss:

Der südlich gelegene Wirtschaftsweg in Gunzendorf von Maschinenhalle Mack – Betonweg wird von der Gemeinde Geslau in Schotterbauweise ausgebaut.

Die Kosten für eine Asphaltierung werden von der Gemeinde nicht übernommen.

Die Asphaltierung kann nur erfolgen, wenn die Mehrkosten von den Anliegern oder der Rechtlergemeinschaft übernommen werden.

Punkt 6.) Stellungnahme zur 12. Änderung des Regionalplans der Region Westmittelfranken (8)

Im Zuge des Beteiligungsverfahrens der Träger öffentlicher Belange wird die Gemeinde Geslau um Stellungnahme bis 20.06.2008 gebeten.

Im Bereich der Gemeinde Geslau (Steinach a.W.; Aidenau bis Dornhausen) sind landschaftliche Vorbehaltsgebiete vorgesehen.

Der Vors. verliest dazu auch informativ die Stellungnahme des Bayer. Bauernverbandes, der in der Ausweisung solcher Vorbehaltsgebiete Nachteile und Einschränkungen für die Landwirtschaft sieht.

Dieser Stellungnahme kann sich der Gemeinderat anschließen.

Mit einstimmigem Beschluss wird die Ausweisung von landschaftlichen Vorbehaltsgebieten im Bereich der Gemeinde Geslau abgelehnt.

Punkt 7.) Vereinbarung mit dem Amt für Ländliche Entwicklung für den Ortsteil Steinach a.W.

Vom Amt für Ländliche Entwicklung wird eine Vereinbarung über die Ausführung gemeinschaftlicher und öffentlicher Anlagen zur Dorferneuerung im OT Steinach a.W., Verfahren Gunzendorf II vorgelegt.

Gegenstand dieser Vereinbarung ist der Ausbau der Ortsstraße, der Ringweg im Süden, die Ortspflanzung, sowie die anteilige Planung und Bauleitung.

Voraussichtliche Baukosten insgesamt 276.900 €.

Der gemeindliche Kostenanteil beträgt ca. 159.000 €.

Der Vereinbarung in der vorgelegten und vorgetragenen Form wird vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Punkt 8.) Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge

Bgm. Mohr erinnert daran, dass am morgigen Dienstag das N-Ergie-Mobil in Geslau Station macht.

- Vom Amt für Ländliche Entwicklung wurde mitgeteilt, dass die Ortsteile Dornhausen, Hürbel, Kreuth und Stettberg in die Vormerkliste zum Dorferneuerungsverfahren aufgenommen wurden. Auf Grund der regen Nachfrage kann derzeit allerdings noch keine Aussage über den voraussichtlichen Einleitungszeitpunkt gemacht werden.

- Von der Bayer. Landesstiftung wurde für die Außeninstandsetzung der Geslauer Kirche ein Zuschuss in Höhe von 3.500 € bewilligt.

- Der Bayer. Gemeindetag bietet am 27. Sept. 2008 ein Seminar für Gemeinderäte in Rothenburg o.d.T. im Hotel Eisenhut an.
Interessierte Gemeinderäte können sich dazu anmelden.

- Ein Verzeichnis der Gemeinderatsmitglieder für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg wird noch kopiert und an die Gemeinderäte ausgegeben.

- Herr Richard Hochreiter, Hürbel 3 hat vom Amt f. Landwirtschaft und Forsten die Erlaubnis zur Begründung einer Christbaum- bzw. Schmuckreisigkultur auf einer Teilfläche der Flurnummer 1095 Gemarkung Dornhausen, Gemeinde Geslau erhalten.

- Im OT Stettberg wird durch die N-Ergie eine Kabelerweiterung durchgeführt.

Bgm. Mohr verliest informativ ein Schreiben der Firma O2 zur Errichtung einer Mobilfunkanlage auf dem Flstnr. 281, Gmkg. Dornhausen.

Durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde beim Landratsamt Ansbach wurden zwischenzeitlich die Fachstellen beteiligt. Es kann davon ausgegangen werden, dass das Vorhaben genehmigungsfähig ist und die Baugenehmigung zeitnah erteilt wird.

Von der Unteren Naturschutzbehörde werden entsprechende Kompensationsmaßnahmen gefordert. Die Gemeinde Geslau wird deshalb gebeten, mitzuteilen, ob sie über entsprechende Flächen verfügt, die durch geeignete Maßnahmen landschaftlich aufgewertet werden könnten. Evtl. Möglichkeiten wären hier die Deponie in Stettberg; der Weiher in Hürbel oder das Biotop in Steinach a.W.

Von Bgm. Mohr wird angeregt, die Geburtstage (ab dem 70. Geburtstag), sowie Silber- und Goldene Hochzeiten im gemeindlichen Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

Von der Staatl. Rechnungsprüfungsstelle im Landratsamt Ansbach liegt die Stellungnahme zum Haushaltsplan und zur Haushaltssatzung 2008 vor. Diese wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

GR Heinz Siller möchte wissen, ob sich zur Ortssprecherwahl schon etwas ergeben hat?

Bgm. Mohr antwortet, dass für Unterbreitenau wieder Walter Ehnes und für Oberbreitenau Bernd Fetz bestimmt wurden.

Ortssprecher für den Ortsteil Oberndorf ist Erwin Reif.

In den OT Aidenau und Reinswinden hat noch keine Versammlung zur Ortssprecherwahl stattgefunden.

Bgm. Mohr begrüßt die beiden Ortssprecher Walter Ehnes und Bernd Fetz wieder sehr herzlich in dieser Runde.

GR Ernst Schmidt teilt mit, dass das Schaukelpferd am Spielplatz in Stettberg kaputt ist.

Bgm. Mohr will dazu Angebote einholen.

GR Walter Ettmeyer trägt vor, dass der Spielplatz in Geslau dringend gemäht werden muss.

Bgm. Mohr will sich diesbezüglich mit Herrn May in Verbindung setzen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22.20 Uhr

Der Vorsitzende:

Protokoll:

